



## **Die noch nicht ganz verstandene Klima- und Menschheitskrise**

Der Klimawandel schreitet trotz Greta Thunberg und den ForFuture-Bewegungen weiter ungebremst voran. Sie sind mobilisierend und medienwirksam, aber sie scheinen trotz guter Absichten eher die gesellschaftlichen und politischen Spaltungstendenzen zu verstärken.

Warum? Eine Legitimation durch die Wissenschaft und Druck auf die Politik durch Mobilisierung reichen bei weitem nicht aus. Diese Vorgehensweise entspricht unserem bekannten Denkmuster, wie innerhalb des bestehenden Systems Veränderung funktioniert. Nur verändert sie das System nicht.

Warum? Weil wir als Lebewesen nicht nur wissenschaftlich logisch-rational denken, sondern vielmehr aus Beziehungen bestehen, in denen wir vor allem psychologisch-emotional fühlen und handeln. Die Muster und Dynamiken dieses Fühlens und Handelns sind uns weitgehend unbewusst und bleiben es auch, wenn wir uns auf ein logisch-rationales Denken und Handeln reduzieren, alles andere in uns ignorieren, abspalten und dann die Ursachen für das Nicht-Funktionieren dieses Denkens und Handelns vor allem außen und bei Anderen sehen.

Aus einer ganzheitlichen Sichtweise, die unser rationales, emotionales und spirituelles Sein sieht, anerkennt und verbindet, können wir die gegenwärtige Konditionierung unserer Identität und das daraus resultierende Nicht-Handeln viel besser verstehen und zusammen nachhaltige Beziehungen leben.

## **Die gemeinsame Erfahrung von Ganzheit und Nachhaltigkeit durch Transformation**

In dem Workshop „Liberating Sustainability – Eine Entdeckungsreise in die Ganzheit des Menschseins“ werden wir gemeinsam nach außen und nach innen schauen, in uns hinein, um die Ursachen der Nicht-Nachhaltigkeit in uns und unseren Beziehungen zu sehen und zu transformieren.

Dabei werden wir mit dem Konzept der ökologischen, sozialen und spirituellen Trennung und Abspaltung in Form eines angeleiteten U-Prozesses arbeiten. Diese dreifache Trennung und ihre Wirkungen sind in uns Menschen als Mangel sowie als Angst vor Verlust und Verzicht wahrnehmbar. Sie zu transformieren, ist entscheidend zur Ermöglichung von Nachhaltigkeit. Denn der gegenwärtige Zustand der Außenwelt geht aus diesen inneren Abspaltungen durch unsere selbst konditionierte Wahrnehmung hervor.

Für dieses pionierhafte Erforschen und Entdecken braucht es Mut und Vertrauen, sich selbst und die eigene Konditionierung im gemeinsamen Miteinander zu öffnen.

### **Moderation**

- Dr. Daniel Sieben, Beratender Volkswirt für nachhaltigen Bewusstseinswandel und Relationship Manager der Triodos Bank Frankfurt; [www.danielsieben.de](http://www.danielsieben.de)
- Melanie Ortkemper, CSR Impact, Essen; selbständige Nachhaltigkeitsberatung; [www.csr-impact.de](http://www.csr-impact.de)

### **Workshop-Partner:**

- Social Impact Lab Frankfurt <https://frankfurt.socialimpactlab.eu/>
- Mindfulife [www.mindfulife.de](http://www.mindfulife.de)

### **Veranstaltungsort und -datum**

22. November 2019, 10:30 Uhr, bis 23. November 2019, 16:00 Uhr im Social Impact Lab Frankfurt, Falkstraße 5

### **Teilnahmebeitrag**

selbsteinschätzend zwischen 100 € und 300 €

### **Informationen und Anmeldung**

unter [www.innerclimate.org](http://www.innerclimate.org) und [info@innerclimate.org](mailto:info@innerclimate.org)

